

Mehr als 70 Zeitzeugen befragt

1000 Jahre Rothemann: Erster Teil der Chronik erscheint am Samstag

ROTHEMANN

In diesem Jahr feiert der Eichenzeller Ortsteil Rothemann die urkundliche Ersterwähnung vor 1000 Jahren. Aus diesem Anlass erscheint am Samstag der erste Band der Dorfchronik.

Dokumente, Kopien, Aufzeichnungen und unzählige Dateien mit Fotos haben die Rothemanner zusammengetragen, um eine Chronik ihres Ortes zu erstellen. Seit Herbst 2010 traf sich die Vereinsgemeinschaft Rothemann in Arbeitskreisen in der „Alten Schule“, wo extra ein Projektraum einge-

richtet wurde. Bei den zahlreichen Treffen diskutierten die Ehrenamtlichen vor allem eines: Wie kann Geschichte lebendig erzählt und niedergeschrieben werden? Die Antwort: Es wird zwei Bände mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben.

Band 1, der zum feierlichen Festakt am Samstag, 5. Mai, veröffentlicht wird, gibt Einblicke in die gesamte Geschichte des Dorfes. Und es wird erzählt, wie Einwohner von Rothemann das 20. Jahrhundert erlebt haben, beziehungsweise wie sich das Dorf in dieser Zeit entwickelt hat.

Mehr als 70 Interviews wurden dazu geführt, die ältesten



Viele Stunden haben Marlies Henkel (von links), Thomas Martin, Barbara Klöppner, Berthold Möller, Reinhold Auth, Maria Johna, Otto Bildhäuser und Willy Völlinger an der Chronik geschrieben. Ebenfalls dabei waren Dietmar Heckler, Christoph Müller, Lukas Kirsch, Björn Müller und Martina Neugebauer, die nicht auf dem Foto sind. Foto: privat

DAS 20. JAHRHUNDERT IN ROTHEMANN *erlebt und erzählt*



Bürger des Ortes befragt und deren Antworten aufgezeichnet. Die interessantesten Erzählungen wurden dann zusammengestellt und mit erläuternden Kommentaren versehen.

Insgesamt hat der erste Band einen Umfang von 144 Seiten und ist mit zahlreichen Bildern illustriert. Inhaltlich sei es eher ein Erzählband statt einer umfassenden und vollständigen Chronik. „Dem Arbeitskreis war es wichtig, besondere Lebensabschnitte und Eindrücke hautnah zu berichten und für die Nachwelt zu erhalten“, erklärte der Rothemanner Markus Otto.

Der zweite Band wird inhaltlich eine Haus- und Hofchronik von Rothemann zum Schwerpunkt haben. Darin soll die Entwicklung der einzelnen Wohnstätten, die vor 1945 gebaut worden sind, vom 18. Jahrhundert bis heute nachgezeichnet werden. „Ohne den Einsatz von Theo Möller wäre dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen. Bis zu seinem plötzlichen Tod im Herbst 2011 leistete er wertvolle und unverzichtbare Grundlagenarbeit für den zweiten Band, der ebenfalls etwa 140 Seiten umfassen wird“, sagte Otto.

Der zweite Band erscheint voraussichtlich zum geplanten Heimatabend im Oktober. Beide Bände werden in Zusammenarbeit mit Parzellers Buchverlag hergestellt und vertrieben. dan

WEB rothemann.de

Arbeitskreis Ortsgeschichte: Das 20. Jahrhundert in Rothemann ... erlebt und erzählt. Band 1. Parzellers Buchverlag. 20 Euro. 144 Seiten.